© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. April 1887. No. I. II. Jahrgang.

NOV 22 1887

# Societas entomologica.

13,867

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées à Mr. le président **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions origiuales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben Herrn **Fritz Rühl** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins sind freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Tbeil des Blattes einzusenden.

Organ for the International Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl** at **Zürich-Hottingen.** The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## Bemerkungen zu einer Arbeit von August Morawitz.

Von *L. Ganglbauer,* Custos-Adjunkt am k. k. naturhistorischen Hof-Museum in Wien.

Die vor kurzer Zeit erschienene Arbeit von August Morawitz: „Zur Kenntniss der adephagen Coleopteren" (Mém. Ac. Imp. Sc. St. Petersbourg, VII Serie, Tome XXXIV, No. 9) enthält zahlreiche unrichtige synonymische Angaben, von welchen ich hier nur jene, die sich auf *Procrustes-*, *Chaetomelas-* und *Lamprostus-*Arten beziehen, korrigiren möchte.

*Carabus Ehrenbergi* Klug wird in die neue Untergattung *Pseudoprocrustes* gestellt, das heisst in jene Artgruppe, welche Morawitz durch vollständige Ventralstrigae (Querfurchen hinter der Basis des vierten bis sechsten Ventralsegmentes) von *Procrustes* und *Chaetomelas* unterscheidet. Bei diesen beiden Untergattungen sind die Ventralstrigae seitlich abgekürzt und erreichen nicht die neben dem Seitenrande des Segments verlaufende Längsfurche.

Freund E. von Oertzen hat auf meine Bitte die beiden im Berliner königlichen Museum befindlichen Originalexemplare von *C. Ehrenbergi* Klug in Bezug auf die Ventralstrigae untersucht und konstatirt, dass dieselben zu *Chaetomelas* sensu Moraw. und nicht zu *Pseudoprocrustes* Mor. gehören. Es ist somit *C. Ehrenbergi* Klug jene Art, auf welche ziemlich allgemein und wohl auch von Piochard die Klug'sche Beschreibung bezogen wurde und *praestigiator* Mor. ist mit derselben synonym.

Morawitz verbindet mit seinem zu *Pseudoprocrustes* gestellten *Ehrenbergi* 3 unter einander sehr verschiedene Thiere: *C. Sauleyi* Pioch., *Procrustes incertus* Haury und *C. Ehrenbergi* var. *judaicus* Géh.

*C. Sauleyi* Pioch. ist nach einem typischen Exemplare aus der Sammlung von Dr. L. von Heyden eine kleine Form von *Procrustes Duponcheli* Barth. = *punctatus* Lap.

*Pr. incertus* Haury ist eine sehr eigenthümliche *Procrustes*-Art, welche durch den Habitus, die Skulptur und Färbung lebhaft an *C. (Megadontus) purpurascens* F. var. *asperulus* Kr. erinnert.

*C. Ehrenbergi* var. *judaicus* Géh. scheint nur eine unbedeutende kleinere und flachere, mehr glänzende Form des Klug'schen *Ehrenbergi* zu sein.

Jene Art, auf welche Morawitz wahrscheinlich den *Ehrenbergi* bezog, liegt mir nur in einem von Lederer angeblich in Kleinasien gefundenen Exemplare vor. Sie unterscheidet sich von *Ehrenbergi* Klug durch viel gewölbtere, kürzer ovale Flügeldecken, viel grössere und tiefere Punkte in den vertieften Streifen, durch sehr regelmässige Streifen-Intervalle und durch vollständige, jederseits in die Randfurchen übergehende Ventralstrigae des 4.—6. Bauchsegmentes. Die Oberseite ist glänzendschwarz, der Seitenrand der Flügeldecken zeigt einen violetten Schimmer. Ich proponire für diese Art den Namen *Morawitzi* Ganglb.

Für *Procrustes Duponcheli* Barth. wird von Morawitz der Name *Durvillei* eingeführt, offenbar weil von Dejean früher ein *Procerus Duponcheli* beschrieben wurde, *Procerus* aber nach Morawitz als Untergattung mit *Carabus* zu verbinden ist. In. Ann. Soc. Ent. France, 1838, Bull. pg. V, findet sich eine Notiz, dass von Barthelemy die Beschreibung und Abbildung eines neuen *Procrustes (P. Durvillei)* vorgelegt wurde, doch finden wir nirgends diese Beschreibung veröffentlicht. *Procrustes Durvillei* Barth. ist somit nomen in literis und nicht weiter zu berücksichtigen. Auffällig ist, dass sowohl von Géhin als von Morawitz Schaum's Angabe über die Identität des *Pr.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


*Duponcheli* Barth. mit *Pr. punctatus* Lap. (Naturg. Ins. Deutsch. I. Bd. pg. 176) ignorirt wurde. Schaum gründete die Synonymie auf den Vergleich des in Chevrolat's Sammlung befindlichen Originalexemplares von *Pr. punctatus* Lap. und Herr Morawitz hat daher Unrecht die Laporte'sche Art auf die ihm unbekannte Form *Labrûleriei* Géh. zu beziehen. Mir ist diese von Piochard als dritte Rasse der *Ehrenbergi* beschriebene und nachträglich von Géhin var. *Labrûlerici* benannte Form vom Djebel-ech-Cheik unbekannt, doch scheint mir deren Zugehörigkeit zu *Ehrenbergi* nicht erwiesen, da auch Piochard's zweite Rasse des *Ehrenbergi*, var. *Piochardi* Géh. vom Djebel-Sanin, nach einem Originalexemplare aus der Sammlung von Dr. Lucas von Heyden eine selbständige Art bilden dürfte. Keinesfalls ist der grossköpfige, flache, habituell an *Tribax (Plectes) ponticus* Deyr. erinnernde *Piochardi* Géh. mit *Duponcheli* Barth. zu verbinden, wie Morawitz vermuthet.

Was nun die Untergattung *Pseudoprocrustes* Moraw. anlangt, so halte ich dieselbe für unhaltbar, da der Charakter, auf welchen sie begründet wurde, bei einem neuen *Procrustes* nicht einmal spezifische Bedeutung hat. Bei *Procrustes Kotschyi* Ganglb. n. sp., einer dem *asperatus* Muls. (*Mulsantianus* Moraw.) sehr ähnlichen, aber viel gestreckteren Art, die mir in 20 Exemplaren aus dem cilicischen Taurus (Wiener Museum) und aus Syrien (Coll. Heyden) vorliegt, sind die Ventralstrigae vollständig wie bei *Pseudoprocrustes*, oder unvollständig wie bei *Chaetomelas*, oder gegen die Seiten viel seichter und nur unvollständig mit den marginalen Längsfurchen verbunden.

Für *Hemprichi* Dej., *punctatus* Lap. und *Morawitzi* Ganglb. scheint indessen die vollständige Ausbildung der Ventralstrigae spezifischen Werth zu besitzen.

Piochard spricht (Ann. Soc. Ent. France 1875 pg. 122) von Uebergangsformen zwischen *impressus* Klug und *Hemprichi* Dej. und hält dieselben für Hybride der beiden Arten. Trotz der im Allgemeinen gerechtfertigten Bedenken gegen die Annahme einer Bastardirung bei Insekten scheint mir in diesem speziellen Falle Piochard's Ansicht nicht ganz unbegründet. Mir liegen drei mit einander sehr übereinstimmende und dem typischen *impressus* in der Skulptur der Flügeldecken täuschend ähnliche Individuen vor, die durch den Besitz von 1—3 Borstenpunkten am Hinterrande des letzten Ventralsegmentes und durch längere Körpergestalt einen Uebergang zu *Hemprichi* vermitteln. Möglicherweise aber haben wir es doch in diesen Stücken mit einer selbständigen Art zu thun, auf welche ich vorläufig durch den Namen *hybridus* Ganglb. aufmerksam machen möchte.

*Pr. Kotschyi* Ganglb. ist gleichfalls gestreckter als *asperatus* und besitzt 2—3 borstentragende Punkte am Hinterrande des letzten Ventralsegmentes. Nach der Forcepsbildung des ♂ ist er aber nicht mit *hybridus* zu vereinigen, wiewohl die Versuchung nahe liegt, ihn als eine dem *asperatus* Muls. analoge Form desselben zu erklären.

In naher Verwandtschaft mit *Procrustes* und *Chaetomelas* steht die Gruppe *Tribax* Thoms. non Fisch.=*Lamprostus* Motsch. Ich werde an anderer Stelle die Synonymie der in diese Gruppe gehörigen Arten feststellen; hier sei nur bemerkt, dass *Carabus Calleyi* Fisch. allerdings nicht auf *prasinus* Mén., keineswegs aber auf *torosus* Kr. zu beziehen ist, wie Morawitz angibt.

*Carabus Calleyi* Fisch.: „*C. glaberrimus, nitidus, ater, thorace lyrato, postice valde angustato, elytris ovatis, parum convexis, tenuissime et angustissime striatim punctatis.* — Long. 1 poll. 1 lin." ist ohne Frage die von Faldermann beschriebene Varietät *Boschniaki* des *C. Stjernvalli* Mannh.

*C. torosus* Kr. ist gewiss die Frivaldszky'sche Art. Wie aber Morawitz dazu kommen konnte, den *C. torosus* Friv. vom Balkan auf *Bonplandi* Mannerh. zu beziehen, ist mir unverständlich.

---

# Sur quelques Hyménoptères de Madagascar.

Par M. *Henri de Saussure.*

## I.

### Pompilides.

Le genre *Cyphononyx* de Dahlbom est caractérisé :

1. par la vénulation alaire, la première nervure récurrente s'insérant sur le bord postérieur de la 2me cellule cubitale *avant son extrémité.* (Les espèces où la 1re nerv. récurr. tombe sur la 2me transverso-cubitale appartiennent au genre Mygnimia Smith.)

2. par la structure des griffes des tibias antérieurs, qui sont bifides.

Nous distinguons dans ce genre 3 types qui forment autant de sousgenres; et qu'on peut définir comme suit.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: Bemerkungen zu einer Arbeit von August Morawitz. 1-2